

<https://consortiumnews.com/2023/10/13/history-of-the-gaza-strip/>

consortiumnews.com

Geschichte des Gazastreifens

13.10.2023

10-12 Minuten

Von **Maha Nassar**
University of Arizona

Maha Nassar gibt einen historischen Überblick über die aktuelle Gewalt in der dicht besiedelten und belagerten Enklave.

Gaza: Leben inmitten der Ruinen, Mai 2015. (EU-Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe, Flickr, CC BY-NC-ND 2.0)

Von Maha Nassar
Universität von Arizona

Der Konflikt im Nahen Osten hat sich erneut auf den Gazastreifen konzentriert. Der israelische Verteidigungsminister hat eine "vollständige Belagerung" der palästinensischen Enklave angeordnet.

Die israelische Militäroperation, die umfangreiche Bombardierungen von Wohnhäusern umfasst, folgt auf einen Überraschungsangriff am 7. Oktober durch militante Hamas-Kämpfer, die von Gaza aus nach Israel eingedrungen waren und mehr als 900 Israelis getötet hatten, was Vergeltungsluftangriffe des israelischen Militärs und eine steigende Zahl von Todesopfern in Gaza zur Folge hatte.

Mindestens 16 Mitarbeiter von UN-Organisationen und des Roten Kreuzes bei Luftangriffen in Gaza ums Leben gekommen

UNRWA-Mitarbeiter, Lehrer, ein Gynäkologe, Ingenieur, Berater, Hilfspersonal <https://t.co/12bAGKZovv>

- New York Daily News (@NYDailyNews) October 12, 2023

Der Befehl, die Versorgung des Gazastreifens mit Lebensmitteln, Strom und Wasser zu unterbrechen, wird die Not der Bewohner des "größten Freiluftgefängnisses der Welt" nur noch verschlimmern.

Doch wie wurde Gaza zu einem der am dichtesten besiedelten Gebiete der Erde? Und warum ist er heute der Schauplatz militanter palästinensischer Aktionen? Als Wissenschaftlerin der palästinensischen Geschichte glaube ich,

dass das Verständnis der Antworten auf diese Fragen einen entscheidenden historischen Kontext für die gegenwärtige Gewalt liefert.

Eine kurze Geschichte des Gazastreifens

Der Gazastreifen ist ein schmales Stück Land an der südöstlichen Küste des Mittelmeers. Er ist etwa doppelt so groß wie Washington, D.C. und liegt eingezwängt zwischen Israel im Norden und Osten und Ägypten im Süden.

Als alter Handels- und Seehafen war Gaza lange Zeit Teil der geografischen Region Palästina. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Stadt hauptsächlich von muslimischen und christlichen Arabern bewohnt, die unter osmanischer Herrschaft lebten. Als Großbritannien nach dem Ersten Weltkrieg die Kontrolle über Palästina übernahm, schlossen sich die Intellektuellen in Gaza der entstehenden palästinensischen Nationalbewegung an.

Eine arabische Protestversammlung gegen die britische Politik in Palästina, 1929. (Wikimedia Commons)

Während des Krieges von 1948, der zur Gründung des Staates Israel führte, bombardierte das israelische Militär 29 Dörfer in Südpalästina, woraufhin Zehntausende von Dorfbewohnern in den Gazastreifen flüchteten, der unter der Kontrolle der ägyptischen Armee stand, die nach der Unabhängigkeitserklärung Israels eingesetzt wurde. Die meisten von ihnen und ihre Nachkommen leben noch heute dort.

Nach dem Sechs-Tage-Krieg 1967 zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn wurde der Gazastreifen von Israel militärisch besetzt. Laut der Menschenrechtsorganisation Amnesty International hat die Besatzung zu "systematischen Menschenrechtsverletzungen" geführt, darunter die Vertreibung von Menschen von ihrem Land, die Zerstörung von Häusern und die Unterdrückung selbst gewaltfreier Formen politischer Meinungsverschiedenheiten.

Ein israelisches Kanonenboot fährt während des Sechstagekriegs 1967 durch die Straße von Tiran in der Nähe von Sharm El Sheikh, Ägypten. (Israelische Regierung, Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0)

Die Palästinenser führten 1987-1991 und 2000-2005 zwei große Aufstände durch, in der Hoffnung, die Besatzung zu beenden und einen unabhängigen palästinensischen Staat zu gründen.

Die Hamas, eine militante islamistische Palästinensergruppe mit Zentrum in Gaza, wurde 1988 gegründet, um gegen die israelische Besatzung zu kämpfen. Die Hamas und andere militante Gruppen führten wiederholt Angriffe auf israelische Ziele im Gazastreifen durch, was 2005 zum einseitigen Rückzug Israels aus dem Gazastreifen führte.

Im Jahr 2006 fanden palästinensische Parlamentswahlen statt. Die Hamas besiegte ihren säkularen Rivalen, die Fatah, der weithin Korruption vorgeworfen wurde. Seit 2006 wurden im Gazastreifen keine Wahlen mehr abgehalten, aber Umfragen vom März 2023 ergaben, dass 45 Prozent der Einwohner des Gazastreifens im Falle einer Wahl die Hamas unterstützen würden, noch vor der Fatah mit 32 Prozent.

Nach einem kurzen Konflikt zwischen Hamas- und Fatah-Kämpfern im Mai 2007 übernahm die Hamas die vollständige Kontrolle über den Gaza-Streifen. Seitdem steht der Gazastreifen unter der administrativen Kontrolle der Hamas, obwohl er von den Vereinten Nationen, dem US-Außenministerium und anderen internationalen Gremien immer noch als israelisch besetzt betrachtet wird.

Wer sind die Palästinenser in Gaza?

Die mehr als 2 Millionen Einwohner des Gazastreifens sind Teil der weltweit 14 Millionen Menschen zählenden palästinensischen Gemeinschaft. Etwa ein Drittel der Einwohner des Gazastreifens haben ihre familiären Wurzeln in einem Gebiet innerhalb des Gazastreifens. Die restlichen zwei Drittel sind Flüchtlinge aus dem Krieg von 1948 und deren Nachkommen, von denen viele aus Städten und Dörfern in der Umgebung von Gaza stammen.

Die Palästinenser in Gaza sind tendenziell jung: Fast die Hälfte der Bevölkerung ist unter 18 Jahre alt. Die Enklave ist auch sehr arm, die Armutsquote liegt bei 53 %.

Trotz dieses düsteren wirtschaftlichen Bildes ist das Bildungsniveau recht hoch. Über 95 Prozent der Kinder im Gazastreifen im Alter von 6 bis 12 Jahren gehen zur Schule. Die Mehrheit der palästinensischen Studenten im Gazastreifen macht einen Schulabschluss, und 57 Prozent der Studenten an der angesehenen Islamischen Universität von Gaza [die am Mittwoch von israelischen Luftangriffen getroffen wurde] sind weiblich.

Doch aufgrund der Umstände in ihrem Umfeld ist es für junge Palästinenser in Gaza schwierig, ein erfülltes Leben zu führen. Bei Hochschulabsolventen zwischen 19 und 29 Jahren liegt die Arbeitslosenquote bei 70 Prozent. Und eine Umfrage der Weltbank von Anfang dieses Jahres ergab, dass 71 Prozent der Gaza-Bewohner Anzeichen von Depressionen und ein hohes Maß an PTBS aufweisen.

Es gibt mehrere Faktoren, die zu diesen Zuständen beitragen. Ein wichtiger Faktor ist die lähmende, 16-jährige Blockade, die Israel und Ägypten - mit Unterstützung der USA - über den Gazastreifen verhängt haben.

Jahre der Blockade

Kurz nach den Wahlen 2006 versuchte die Bush-Regierung, die Hamas von der Macht zu verdrängen und einen rivalisierenden Führer der Fatah-Partei einzusetzen, der als israel- und US-freundlicher galt. Daraufhin schlossen Israel und Ägypten - mit Unterstützung der USA und Europas - die Grenzübergänge zum und aus dem Gazastreifen und verhängten eine Land-, Luft- und Seeblockade.

Die Blockade, die immer noch in Kraft ist, schränkt die Einfuhr von Lebensmitteln, Treibstoff und Baumaterialien ein, begrenzt, wie weit die Fischer des Gazastreifens aufs Meer hinausfahren können, verbietet fast alle Exporte und schränkt den Personenverkehr in den und aus dem Gazastreifen stark ein. Im Jahr 2023 hat Israel nach Angaben der Vereinten Nationen nur etwa 50.000 Menschen pro Monat die Ausreise aus dem Gazastreifen gestattet.

Karte des UN-Büros für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten über die Gaza-Israel-Sperre im Jahr 2019. (Wikimedia Commons, Public domain)

Die jahrelange Abriegelung hat das Leben der Palästinenser in Gaza zerstört. Die Bewohner haben nicht genug Wasser zum Trinken und zur Abwasserentsorgung. Sie sind mit Stromausfällen konfrontiert, die 12 bis 18 Stunden pro Tag andauern. Ohne ausreichende Wasser- und Stromversorgung steht das fragile Gesundheitssystem des Gazastreifens nach Angaben der medizinischen Hilfsorganisation Medical Aid for Palestine am Rande des Zusammenbruchs".

Diese Einschränkungen treffen die jungen und schwachen Menschen in Gaza besonders hart. Israel verweigert kranken Patienten routinemäßig die Genehmigungen, die sie benötigen, um außerhalb des Gazastreifens medizinisch versorgt zu werden. Begabte Studenten, die ein Stipendium für ein Studium im Ausland haben, können oft nicht ausreisen.

Nach Ansicht von UN-Experten ist diese Blockade nach internationalem Recht illegal. Sie argumentieren, dass die Blockade einer kollektiven Bestrafung der Palästinenser in Gaza gleichkommt und damit gegen die Haager Konvention und die Genfer Konventionen verstößt, die das Rückgrat des Völkerrechts bilden.

Kein Ende des Leidens

Israel erklärt, die Blockade des Gazastreifens sei notwendig, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten, und werde aufgehoben, wenn die Hamas der Gewalt abschwört, Israel anerkennt und sich an frühere Vereinbarungen hält.

Doch die Hamas hat dieses Ultimatum stets abgelehnt. Stattdessen feuerten die militanten Kämpfer 2008 verstärkt selbstgebaute Raketen und Mörser auf

bewohnte Gebiete in der Umgebung des Gazastreifens ab, um Israel zur Aufhebung der Blockade zu bewegen. In den folgenden Jahren haben sie Israel auf diese Weise sporadisch angegriffen.

Israel hat vier größere militärische Angriffe auf den Gazastreifen unternommen - 2008-09, 2012, 2014 und 2021 -, um die militärischen Kapazitäten der Hamas zu zerstören. In diesen Kriegen wurden 4.000 Palästinenser getötet, mehr als die Hälfte davon Zivilisten, sowie 106 Menschen in Israel.

Ein Palästinenser in den Ruinen des Al-Jawhara-Turms im Zentrum von Gaza-Stadt, nachdem er in der Nacht zuvor bombardiert worden war, 12. Mai 2021. (M. Hajjar/NRC)

Nach Schätzungen der Vereinten Nationen wurden in dieser Zeit die Häuser, die Landwirtschaft, die Industrie sowie die Strom- und Wasserversorgung im Gazastreifen um mehr als 5 Milliarden Dollar beschädigt.

Jeder dieser Kriege endete mit einem brüchigen Waffenstillstand, aber keiner wirklichen Lösung des Konflikts. Israel versucht, die Hamas davon abzuhalten, Raketen abzuschießen. Die Hamas und andere militante Gruppen behaupten, dass Israel selbst dann, wenn sie sich an frühere Waffenstillstände gehalten haben, weiterhin Palästinenser angegriffen und sich geweigert hat, die Blockade aufzuheben.

Die Hamas hat einen langfristigen Waffenstillstand angeboten, wenn Israel im Gegenzug die Blockade des Gazastreifens aufhebt. Israel hat sich geweigert, dieses Angebot anzunehmen, da es an seiner Position festhält, dass die Hamas zunächst die Gewalt beenden und Israel anerkennen muss.

In den Monaten vor der jüngsten Eskalation hat sich die Lage im Gazastreifen noch weiter verschlechtert. Der Internationale Währungsfonds berichtete im September, dass die wirtschaftlichen Aussichten des Gazastreifens "nach wie vor schlecht" seien. Die Lage wurde noch schlimmer, als Israel am 5. September ankündigte, dass es alle Exporte von einem wichtigen Grenzübergang in Gaza stoppen würde.

Da ein Ende des durch die Blockade verursachten Leids nicht in Sicht ist, hat die Hamas offenbar beschlossen, den Status quo durch einen Überraschungsangriff auf Israelis, darunter auch Zivilisten, zu ändern. Israels Vergeltungsluftangriffe und die Verhängung einer vollständigen Belagerung über den Gazastreifen haben das Leid der Menschen im Gazastreifen noch vergrößert.

Es ist eine tragische Erinnerung daran, dass die Zivilbevölkerung die Hauptlast dieses Konflikts trägt.

The Conversation

Maha Nassar ist außerordentliche Professorin an der Fakultät für Nahost- und Nordafrikastudien der Universität von Arizona.

Dieser Artikel wurde von The Conversation unter einer Creative-Commons-Lizenz neu veröffentlicht. Lesen Sie den Originalartikel.

Die geäußerten Ansichten sind ausschließlich die des Autors und spiegeln nicht notwendigerweise die von Consortium News wider.

Spenden Sie für CN's
Herbst-Spendenaktion

Post Views: 7,577

+++
consortiumnews.com

History of the Gaza Strip

10–12 Minuten

Maha Nassar provides historical context to the current violence in the densely populated and besieged enclave.



Gaza: Life among the ruins, May 2015. (EU Civil Protection and Humanitarian Aid, Flickr, CC BY-NC-ND 2.0)

By Maha Nassar

University of Arizona



The focus of the conflict in the Middle East has again returned to the Gaza Strip, with Israel's defense minister [ordering a "complete siege"](#) of the Palestinian enclave.

Israel's military operation, which involves [extensive bombing of residences](#), follows a [surprise attack on Oct. 7](#) by Hamas militants who infiltrated Israel from Gaza and [killed more than 900 Israelis](#), which set off reprisal airstrikes by the Israel military and a [mounting death toll](#) among Gazans.

At least 16 humanitarian workers for UN agency, Red Cross dead in Gaza airstrikes

UNRWA workers, teachers, a gynecologist, engineer, counselor, support staff<https://t.co/12bAGKZovv>

— New York Daily News (@NYDailyNews) [October 12, 2023](#)

The order to [cut off all food, electricity and water](#) to Gaza will only worsen the plight of residents in what has been [called the "world's largest open-air prison."](#)

But how did Gaza become one of the most densely populated parts of the planet? And why is it the home to militant Palestinian action now? As a [scholar of Palestinian history](#), I believe understanding the answers to those questions provides crucial historical context to the current violence.

A Brief History of Gaza

The Gaza Strip is a narrow piece of land on the southeastern shore of the Mediterranean Sea. Roughly [twice the size of Washington, D.C.](#), it is wedged between Israel to its north and east and Egypt to its south.

An ancient trade and sea port, Gaza has long been part of the [geographic region known as Palestine](#). By the early 20th century, it was mainly inhabited by Muslim and Christian Arabs who lived under Ottoman rule. When [Britain took control of Palestine](#) following World War I, intellectuals in Gaza joined the emergent Palestinian national movement.



An Arab protest gathering against British policy in Palestine, 1929. (Wikimedia Commons)

During the 1948 war that established the state of Israel, the Israeli military [bombed 29 villages in southern Palestine](#), leading tens of thousands of villagers to flee to the Gaza Strip, under the control of the Egyptian army that were deployed after Israel declared independence. Most of them and their descendants remain there today.

Following the [1967 Six-Day War](#) between Israel and its Arab neighbors, the Gaza Strip came under Israeli military occupation. The occupation has resulted in "[systematic human rights violations](#)," according to rights group Amnesty International, including forcing people off their land, destroying homes and crushing even nonviolent forms of political dissent.



An Israeli gunboat passes through the Straits of Tiran near Sharm El Sheikh, Egypt, during the Six Day War in 1967. (Israel Government, Wikimedia Commons, [CC BY-SA 3.0](#))

Palestinians staged two major uprisings, in [1987-1991](#) and in [2000-2005](#), hoping to end the occupation and establish an independent Palestinian state.

Hamas, a Palestinian Islamist militant group centered in Gaza, was founded in 1988 to fight against the Israeli occupation. Hamas and other militant groups launched repeated attacks on Israeli targets in Gaza, leading to [Israel's unilateral withdrawal](#) from Gaza in 2005.

In 2006, Palestinian legislative elections were held. [Hamas beat](#) its secular rival, Fatah, which had been [widely accused of corruption](#). Elections haven't been held in Gaza since 2006, but polling from March 2023 found that [45 percent of Gazans would back Hamas](#) should there be a vote, ahead of Fatah at 32 percent.

After a [brief conflict](#) between Hamas and Fatah militants in May 2007, Hamas took complete control of the Gaza Strip. Since then, Gaza has been under the administrative control of Hamas, even though it is still considered to be [under Israeli occupation](#) by the United Nations, the U.S. State Department and other international bodies.

Who Are the Palestinians of Gaza?

The [more than 2 million inhabitants](#) of the Gaza Strip are part of the [14 million-strong global Palestinian community](#). About one third of Gaza's inhabitants trace their family's roots to land inside the Gaza Strip. The [remaining two-thirds](#) are refugees from the 1948 war and their descendants, many of whom hail from towns and villages surrounding Gaza.

The Palestinians of Gaza trend young: [nearly half the population is under 18](#). The enclave is also very poor, with a [poverty rate that stands at 53 percent](#).

Despite this grim economic picture, education levels are quite high. [Over 95 percent](#) of Gazan children ages 6-12 are in school. The majority of Palestinian students in Gaza graduate from high school, and [57 percent of students](#) at the prestigious Islamic University of Gaza [which was [hit by Israeli air strikes on Wednesday](#)] are female.

But because of the circumstances of their surroundings, young Palestinians in Gaza find it difficult to live fulfilling lives. For graduates between the ages of 19 and 29, the [unemployment rate stands at 70 percent](#). And a World Bank survey earlier this year found [71 percent of Gazans](#) show signs of depression and high levels of PTSD.

There are several factors that contribute to these conditions. A major factor is the crippling, [16-year blockade](#) that Israel and Egypt – with U.S. support – have imposed on Gaza.

Years of Blockade

Shortly after the 2006 elections, the Bush administration [tried to force Hamas from power](#) and bring in a rival leader from the Fatah party who was considered friendlier to Israel and the U.S. Hamas preempted the coup and took full control of Gaza in May 2007. In response, Israel and Egypt – with U.S. and European support – [closed the border crossings](#) into and out of the Gaza Strip and [imposed a land, air and sea blockade](#).

The [blockade](#), which is still in effect, limits the import of food, fuel and construction material; limits how far Gaza's fishermen can go out to sea; bans almost all exports; and imposes strict limitations on the movement of people into and out of Gaza. In 2023, Israel has [allowed only around 50,000 people a month](#) to exit Gaza, according to U.N. figures.

The years of closure have devastated the lives of Palestinians in Gaza. Inhabitants there [don't have enough water](#) for drinking and sanitation. They face [electricity cuts](#) that run 12-to-18 hours each day. Without adequate water and electricity, Gaza's fragile health care system is "[on the brink of collapse](#)," according to the medical rights group [Medical Aid for Palestine](#).

These restrictions hit the young and the weak of Gaza particularly hard. Israel [routinely denies sick patients](#) the permits they need to receive medical care outside of Gaza. Bright students with scholarships to study abroad often find that they are [unable to leave](#).

U.N. experts say this blockade [is illegal under international law](#). They argue that the blockade [amounts to a collective punishment](#) of the Palestinians of Gaza, a violation of the Hague Convention and the Geneva Conventions that form the backbone of international law.

No End to the Suffering

Israel says that the blockade on Gaza is necessary [to secure the safety](#) of its population and will be lifted when Hamas renounces violence, recognizes Israel and abides by previous agreements.

But Hamas has consistently rejected this ultimatum. Instead, militant fighters stepped up the firing of homemade rockets and mortars into populated areas surrounding the Gaza Strip [in 2008](#), seeking to pressure Israel to lift the blockade. They have sporadically attacked Israel in this way in the years since.

Israel has launched four major military assaults on Gaza — in 2008-09, 2012, 2014 and 2021 — in efforts to destroy Hamas' military capabilities. Those wars [killed 4,000 Palestinians](#), more than half of whom were civilians, along with 106 people in Israel.



A Palestinian man in the ruins of Al Jawhara Tower at the center of Gaza City after it was bombed the previous night, May 12, 2021. (M. Hajjar/NRC)

During that time, the U.N. estimates that there has been more than [\\$5 billion worth of damage](#) to Gaza's homes, agriculture, industry, electricity and water infrastructure.

Each of those wars ended in a fragile cease-fire but no real resolution to the conflict. Israel seeks to [deter Hamas](#) from launching rockets. Hamas and other militant groups say that even when they have upheld previous cease-fires, [Israel has continued to attack Palestinians](#) and [has refused to lift the blockade](#).

Hamas has offered a long-term truce in exchange for Israel [ending the blockade on Gaza](#). Israel has refused to accept the offer, sticking to its position that Hamas must first end violence and recognize Israel.

In the months leading up to the latest escalation, conditions in Gaza have deteriorated even further. The International Monetary Fund reported in September that Gaza's economic outlook "[remains dire](#)." Conditions became more dire when Israel announced on Sept. 5 that it was [halting all exports](#) from a key Gaza border crossing.

Without an end in sight to the suffering caused by the blockade, it appears that Hamas has decided to upend the status quo in a surprise attack on Israelis,

including civilians. Israel's reprisal airstrikes and its imposition of a "complete siege" on the strip have heaped even further suffering on ordinary Gazans.

It is a tragic reminder that civilians bear the brunt of this conflict.

Maha Nassar is associate professor in the School of Middle Eastern and North African Studies, **University of Arizona**.

This article is republished from [The Conversation](#) under a Creative Commons license. Read the [original article](#).

*The views expressed are solely those of the author and may or may not reflect those of **Consortium News**.*

[Donate](#) to CN's
Fall **Fund Drive**

Post Views: 7,577